

Was ist das Ziel der Berufsausbildung?

Neben dem erfolgreichen Absolvieren der Prüfungen ist es den Handelslehranstalten sehr wichtig, den Berufsschülern wirtschaftliche, soziale und personale Kompetenzen branchenübergreifend und in Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben zu vermitteln.

Kaufleute im E-Commerce sind nach der Ausbildung in Unternehmen tätig, die Waren oder Dienstleistungen an Verbraucher und Unternehmen online oder auch in Verbindung mit anderen Vertriebswegen anbieten und verkaufen.

An welchen Standorten findet die Ausbildung statt?

Entsprechend den Vorgaben für eine duale Berufsausbildung findet diese im Ausbildungsunternehmen sowie im Teilzeitunterricht in der Berufsschule statt.

Wie lange dauert die Ausbildung?

Grundsätzlich ist die Ausbildungsdauer auf drei Jahre ausgelegt. Die Ausbildung kann auf zwei Jahre verkürzt werden.

Wie ist der Berufsschulunterricht organisiert?

Der Teilzeitunterricht findet im ersten Ausbildungsjahr an zwei Tagen pro Woche statt. Im zweiten und dritten Ausbildungsjahr werden die Berufsschüler an einem Tag in der Woche unterrichtet.

Der typische Berufsschultag beinhaltet zum einen allgemeinbildende Fächer wie Deutsch/Kommunikation, Englisch/Kommunikation, Religion und Politik.

Typische berufliche Handlungsfelder sind die Gestaltung und Bewirtschaftung von Online-Sortimenten, die Vertragsanbahnung und -abwicklung im Online-Vertrieb, die Gestaltung der Kundenkommunikation, die Entwicklung und Umsetzung von Online-Marketing sowie die Auswahl von Online-Vertriebskanälen. Kaufleute im E-Commerce arbeiten projekt- und teamorientiert. Sie analysieren und steuern kaufmännische Prozesse im E-Commerce kennzahlengestützt.

Die Lernfelder orientieren sich an diesen beruflichen Handlungsfeldern. Sie sind methodisch und didaktisch so umzusetzen, dass sie zu einer umfassenden beruflichen Handlungskompetenz führen. Diese umfasst insbesondere vernetztes Denken, Eigeninitiative und analytische Fähigkeiten. Angesichts der kurzen Innovationszyklen im Bereich der digitalen Techniken und Anwendungen benötigen Kaufleute im E-Commerce ein hohes Maß an Selbstorganisation und Lernkompetenz.

Welche Prüfungen müssen Sie absolvieren?

Die Abschlussprüfung erstreckt sich auf die im Ausbildungsrahmenplan aufgeführten Fertigkeiten und Kenntnisse sowie auf den im Berufsschulunterricht vermittelten Lehrstoff.

Bei der Abschlussprüfung handelt es sich um eine gestreckte Abschlussprüfung. Dies ist eine Form der Leistungsfeststellung beruflicher Handlungskompetenz, die in zwei Teilen erfolgt.

Die erste Prüfung soll zum Ende des zweiten Ausbildungsjahres absolviert werden und die zweite Prüfung erfolgt am Ende des dritten Ausbildungsjahres. Beide Teile werden benotet und führen zu dem Gesamtergebnis.

Prüfungstermine:

Die schriftliche Prüfung findet an bundeseinheitlichen Prüfungsterminen statt. Den Termin der mündlichen Prüfung erhalten die Prüfungsteilnehmer ca. vier Wochen vor dem jeweiligen Termin in schriftlicher Form. Die mündlichen Abschlussprüfungen finden in der Sommerprüfung ca. vier Wochen vor den Sommerferien und in der Winterprüfung im Januar statt.

Welche Aufnahmevoraussetzungen bestehen?

Die Auszubildenden müssen mindestens einen Hauptschulabschluss haben. Erfahrungen aus anderen Ausbildungsberufen haben jedoch gezeigt, dass sich eine Berufsschulklasse von Kaufleuten im E-Commerce aus Absolventen der Gymnasien und Fachoberschulen aber auch der Höheren Handelsschule zusammensetzen sollte. Darüber hinaus muss der Auszubildende einen Ausbildungsvertrag mit den Ausbildungsunternehmen abgeschlossen haben.

Wie kann man sich anmelden?

Die Anmeldung für den Ausbildungsberuf Kauffrau/Kaufmann im E-Commerce erfolgt an den Handelslehranstalten Löhne im Online-Verfahren durch die Betriebe. [Link zur Online-Anmeldung](#)